

## Leitartikel: Blochers kalkulierter Eklat

### Der Justizminister heizt den Wahlkampf der SVP an

**Bundesrat Christoph Blochers Provokation in Ankara war kein Produkt des Zufalls, sondern ein geschickt kalkulierter Eklat. Der mitgereiste Medientross wurde mit dem Versprechen in die Türkei gelockt, Blocher habe etwas Wichtiges zu sagen.**

Mit seiner Kritik am Schweizer Antirassismugesetz hat der Justizminister genau das erreicht, was er wollte. Er hat eine grosse Debatte über die Strafnorm lanciert. Nach einer ersten Empörung hat sich schnell eine breite und sachliche Diskussion über das Gesetz in Gang gesetzt. Ein solches Echo hätte der im Nationalrat hängige SVP-Vorstoss zum Thema alleine niemals erreicht.

### Dem Parlament diktiert er die Bedingung seiner Wiederwahl: Nehmt mich als Original-Blocher.

Die Mitte- und Linksparteien verteidigen die Strafnorm bereits heftig gegen Vorwürfe und Schwachpunkte. In der Praxis gibt es jedoch Mängel, über die sich durchaus diskutieren lässt. Bei der Anwendung der Strafnorm müssen die Richter heikle Gewichtungen vornehmen: Was zählt mehr, die Meinungsfreiheit oder der Schutz vor ethnischer und religiöser Diskriminierung?

Selbstverständlich darf ein Bundesrat solche Fragen thematisieren. Es steht ihm auch frei, einen 12 Jahre zurückliegenden Volksentscheid zu hinterfragen. Stossend ist jedoch die Art und Weise, wie Blocher vorgegangen ist. Im Ausland ein Schweizer Gesetz herabzusetzen – und erst noch in der Türkei, wo die Meinungsfreiheit immer noch keinen hohen Stellenwert hat –, ist ein Affront.

Blocher ist das Antirassismugesetz ein Dorn im Auge. Aber er weiss auch, dass die jetzt von ihm vorangetriebene Änderung keine Chance hat. Der Bundesrat hat erst noch im vergangenen Jahr nicht nur die Aufhebung, sondern auch die blosse Einschränkung der Strafnorm abgelehnt. Auch das Parlament hat sich gegen solche Ansinnen von rechts gestellt.

Warum tut Blocher das? Der Justizminister betätigt sich als erstklassiger Wahlkampfhelfer seiner SVP. Auch wenn eine Gesetzesänderung politisch keine Chance hat, ist die Strafnorm auf die Agenda gesetzt und wird in den nächsten Wochen breit diskutiert. Das gefällt vielen rechten Wählern, welche die Strafnorm als Maulkorb kritisieren. Das Antirassismugesetz passt auch ideal zum Wahlkampfthema Ausländer, auf das die SVP nach der gewonnenen Asylabstimmung setzt. Die SVP beschwört eine drohende Islamisierung der Schweiz und kann gleichzeitig lamentieren, wer sich kritisch über den Islam äussere, stehe wegen dem Antirassismugesetz bereits mit einem Bein im Gefängnis.

Blocher hat genau das erreicht, was er wollte: eine grosse Debatte über das Antirassismugesetz.

Indem Blocher wie diese Woche in Ankara den Spielraum für Provokationen bis aufs Äusserste ausreizt, zeigt er seiner Klientel: Ich bin immer noch der Original-Blocher. Damit durchkreuzt er das Kalkül der Mitteparteien, die ihn mit der Wahl in den Bundesrat zähmen wollten. Weil er aber gleichzeitig der seriöse, fleissige Schaffer im Bundesrat ist, erfüllen sich auch die Hoffnungen jener nicht, die glaubten, Blocher mache sich durch seine rüpelhafte Art selbst untragbar. Dem Parlament diktiert er – ähnlich wie vor drei Jahren – die Bedingung seiner Wiederwahl: Nehmt mich als Original-Blocher. Diesen Poker kann er sich erlauben, weil auch CVP und FDP auf SVP-Stimmen für ihre Bundesräte angewiesen sein werden, und wegen der Erpressung, dass bei einer Nichtwahl Blochers die SVP das Konkordanzsystem sprengen würde.

Beim Antirassismugesetz verlaufen die Fronten wie früher, als Blocher noch Oppositionsführer im Parlament war: Die SVP gegen die Mitte- und Linksparteien. Indem er das oppositionelle Element betont, verleiht Blocher der SVP, die mit Ausnahme der Romandie langsam ihren Zenit erreicht, neue Mobilisierungskraft. Mit weiteren Provokationen bis zu den Wahlen in einem Jahr ist deshalb zu rechnen.



Christoph Blocher machte in der Türkei eine gezielte Provokation. / key

Neu in Inland & Ausland:

Gooooooooogle-Anzeigen

**Single - Swissfriends**

Blättern Sie in tausenden Fotos von Leuten aus Ihrer Region!

[www.swissfriends.ch](http://www.swissfriends.ch)

**Neuer Schweizer SMS-Chat**

Neu: Jetzt per SMS chatten und sofort ein Date abmachen!

[www.smschat.ch](http://www.smschat.ch)